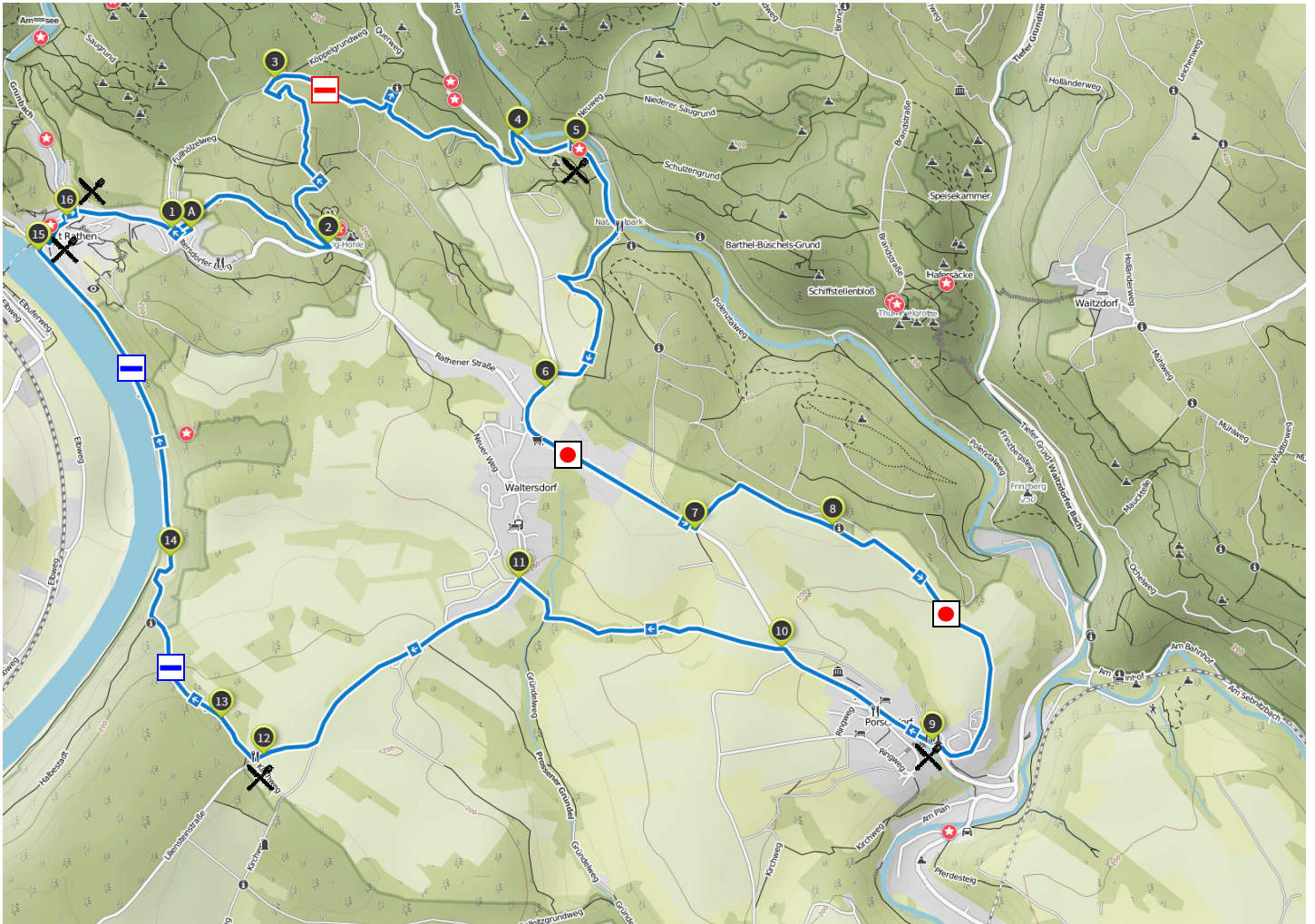


Kurort Rathen - Gamrig - Waltersdorfer Mühle - Bockstein - Porschdorf - Kurort Rathen

02:59 Std ↔ 13,6 km ↗ 260 m ↘ 260 m

Mittelschwere Wanderung
Gute Grundkondition erforderlich. Leicht
begehbare Wege. Kein besonderes Können
erforderlich.



ASPICHGRABEN

Rechts von der Tourist-Info befindet sich ein vollkommen unscheinbarer Pfad, der ansteigend aus dem Dorf herausführt. Der Weg hat den komischen Namen Aspichgraben und ist ausgeschildert mit Wachschildern. Der Name Graben hört sich nicht gerade danach an, dass man eine gute Aussicht hat, das ist aber bei diesem Weg ganz und gar nicht so. Nachdem man die ersten paar Meter Aufstieg bewältigt hat, hat man nach links über eine Wiese einen super überraschenden Blick auf die Feldsteine, Honigsteine, Lokomotive und das Felsental oberhalb von Rathen.

BOCKSTEIN

Bei diesem Felsen handelt es sich um einen der unauffälligsten Felsen der ganzen Sächsischen Schweiz. Er schaut gerade mal zwei Meter aus der Erde, aber trotzdem ist er anscheinend schon mehrmals als Rastplatz mit schöner Aussicht genutzt worden. Auf eine etwas gehobene Gesellschaft weist eine Informationstafel an der Seite des Felsens hin.

Inschrift auf dem 3. Bockstein

Nicht weit von diesem Lillien-Steine auf den Porschdorfer Feldern steht in einem großen Stein folgendes eingehauen: Den 20. Jul. 1686 haben S. Churfl. Durchl. zu Sachsen J. Geor. III. bey gehaltener Hirschfeist, auf diesem Steine Tafel gehalten, dabey nachfolgende Cavaliere gewesen: der Herr Gen. Wachtmeister Graf von Reuß, Herr Cammerherr Graf von der Rath, Herr Cammerherr Baron von Rechenberg, Herr Ober-Hoff-Jägermeister von Erdmannsdorf, Herr Marschall von Bose, Herr Ober-Land-Jägermeister von Zigeser, Herr Land-Jägermeister von Bomsdorff, Herr Cammer-Juncker von Birckholtz, Herr Obr. Lieuten. von Trütschler, Herr Ober-Forstmeister von Körbitz.

Würde die Tafel nicht an dem Felsen hängen, könnte man überhaupt nicht mehr erkennen, dass hier irgendwann mal Inschriften gewesen sind. Nur noch ganz wenige Einzelbuchstaben sind zu lesen.

PORSCHDORF

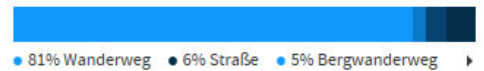
Die Gemeinde Porschdorf wurde im Jahr 2012 in die Stadt Bad Schandau eingemeindet. Der Ort besteht aus den Ortsteilen Prossen, Waltersdorf, NeuPorschdorf. Er liegt nahe des Zusammenflusses der Flüsse Polenz und Sebnitz, die von hier als Lachsbach in die Elbe fließen. Vom Haltepunkt Porschdorf fährt die Sebnitztalbahn (RB 71) nach Bad Schandau (oder über Sebnitz, Neustadt nach Pirna) fahren kann.

WALTERSDORF

Waltersdorf liegt zentral inmitten der vorderen Sächsischen Schweiz. Von hier aus erreichen Sie Sehenswürdigkeiten, wie die Bastei, das Polenztal, den Lilienstein, die Festung Königstein und den Brand (Balkon der Sächs. Schw.) auf kürzestem Wege. Natürlich sind auch bekannte Orte, wie Kurort Rathen und Bad Schandau nur einen Katzensprung weit entfernt. Hinter Bad Schandau erschließt sich Ihnen die hintere Sächsische Schweiz und wer noch ein Stückchen weiter geht, erreicht die Böhmisches Schweiz in Tschechien.

LOTTERSTEIG

Der Lottersteig ist eine der ältesten Steiganlagen der Sächsischen Schweiz. Bereits 1428 wird er erstmals erwähnt. Vermutlich ist er aber noch viel älter, laut Historikern. Er beginnt unweit von Rathen und endet am Fuß des Liliensteins. Der Steig hatte eine Länge von 850 Metern und überwindet einen Höhenunterschied von 66 Metern. Dabei muss man über genau 115 Stufen steigen. Er führt durch Mischwald und am Ende durch sogenannten Schluchtenwald. Es ist sehr interessant auf diesem alten Steig zu wandern da er landschaftlich sehr reizvoll ist.



A	0,0	Pension „Lug ins Land“
1	0,1	Aspichgraben
2	0,8	Gamrig-Höhle
3	1,7	Füllhölzelweg
4	3,0	Polenztalweg
5	3,3	Waltersdorfer Mühle
6	4,6	Waltersdorf
7	5,5	Porschdorfer Straße
8	6,2	Bockstein
9	7,6	Porschdorfer Einkehr
10	8,3	Erlichtweg
11	9,4	Liliensteinstraße
12	10,6	Zum Alten Hansjörg
13	10,8	Lottersteig
14	11,6	Kottesteig
15	12,1	Gaststätte Rosengarten
16	12,8	Gaststätte Sonniges Eck
A	13,6	Pension „Lug ins Land“



Nationalpark
Sächsische Schweiz